

Die Überarbeitung der Mythen der Lüge in Beckers Roman „Jakob der Lügner“

Dasim Karsam

STBA YAPARI Bandung

E-Mail: dasimkarsam@yahoo.de

Abstract

The main problems to analyze are the central themes of the novel: the lies and their functions. To strengthen the analysis, the theoretical concept applied is taken from “literature-sociology” which concerns with the literary text and its function as a “witness” in the society. This research concentrates on the analysis of the functions of lies and their ideology in the ghetto. To attain this purpose, the foci of attention are on three elements of literary devices respectively: characterization, point of view, and setting, which are interconnected with one another and represent the whole problems. The analysis of characters would be focusing on two main characters: The first is Jakob, who tells lies to create hope among the ghettos inhabitants in order to survive. The second is narrator, who is engaged in the whole lie-story and tells the story of Jakob the Liar. Based on the analyses, the writer comes to conclusions: The character Jakob struggles – because of his love – against holocaust in the ghetto through his lies about the radio for positive purpose: to create hope among the ghetto inhabitants in order to survive. In addition, he re-vises the classical conception of lie in the culture based on the myths.

Keywords: anti-semitism, ghetto, holocaust, literature-sociology, myths

Abstrakt

Der vorliegende Beitrag beschäftigt sich damit, inwiefern das Gettosleben im Roman Jakob der Lügner erzählt wurde. Der Gegenstand der Untersuchung ist das zentrale Thema des Romans: Lüge und ihre Funktion. Um die Analyse durchaus durchzuführen, wurde das theoretische Konzept aus der “Literatursoziologie” angewendet, von der der Zusammenhang zwischen dem literarischen Text und seiner Funktion als ein “Zeuge” in der Gesellschaft ausgegangen ist. Die Untersuchung konzentriert sich auf die Funktion von Lügen und deren Ideologie im Getto. Um diesen Zweck zu erreichen, lassen sich die drei “literarischen Elemente”: Figuren und -konstellation, Perspektive, Zeit und Ort der Handlung, sowie die gesamten dargestellten Probleme erläutern. Im Mittelpunkt der Analyse stehen zwei Hauptfiguren: Die erste ist Jakob, der Lügen erzählt, einerseits um Hoffnung unter den Einwohnern im Getto zu schaffen, andererseits um anderen Mitmenschen Mut zum Überleben zu machen. Die zweite ist der Erzähler, der in der ganzen Lügen-Geschichte “anwesend” ist, und der über die Geschichte von Jakob erzählt. Basierend auf der Analyse kommt die Untersuchung zur Schlussfolgerung: Aus Liebe zu seinen Mitmenschen versucht Jakob der Lügner, gegen den Holocaust durch seine Lügen über das Radio für einen positiven Zweck zu kämpfen. Dadurch ist die klassische Auffassung von Lügen überarbeitet worden.

Schlüsselwörter: Antisemitismus, Getto, Holocaust, Literatursoziologie, Mythen